

Zur Finanzierung der Orgel wurden auf Initiative des Feldkirchener Pfarrers und Dechants Mag. Engelbert Hofer 2,5 Millionen Schilling durch Spenden aufgebracht. Mit einem Drittel der Spenden, einer runden Million Schilling, wurde ein „Orgel-Kindergarten“ in Sao Paolo, Brasilien, finanziert. In Reimen ist festgehalten:

Wasser ist ein Lebensmittel,  
denn der Mensch ist gut zwei Drittel  
Wasser; und der Rest ist meist  
außer Fleisch und Blut auch Geist.

Wasser trinkt er literweise  
täglich mit und ohne Speise;  
Wasser, auch im Wein und Bier,  
ist sein Lebenselixier.

Wasser deckt die größten Flächen  
uns'rer Erde, stürzt in Bächen  
aus den Bergen in das Tal:  
Wasser - immer überall;

Dringt vom Himmel in die Erde,  
dass sie feucht und fruchtbar werde,  
tritt als Quelle dann hervor,  
schwebt im Dunst erneut empor.

Aus der Quelle trinken alle  
auf dem weiten Erdenballe,  
die den reichen Wasserguss  
nützen bis zum Überfluss.

Doch versiegt an mancher Stelle  
jede dünne Wasserquelle,  
wo der Kehlen Trockenheit  
nach dem Wasser lechzt und schreit.

Dieser laute Schrei nach Regen  
kommt den meisten ungelegen,  
bleibt, weil er die Ruhe stört,  
unbemerkt und ungehört.

Aber unser allbekanntester  
Pfarrer ist wie ein Verwandter  
aller, die dem Leidenswind  
hilflos ausgeliefert sind;

schickt von seinen Pfarrprojekten  
einen Teil auf dem direkten  
Weg ins jenes Land geschwind,  
wo die ärmsten Menschen sind.

Lieber Pfarrer, dieses Teilen  
wird auch heute Wunden heilen:  
heute, wo Du Sechzig bist  
und die Armen nicht vergisst.

Willst nach Deinen eig'nen Worten  
Wasser in der Wüste orten  
dort, wo lang kein Regen fiel,  
in dem fernen Land Brasil.

Jemand aus der Taufe heben  
heißt, er wird nun glücklich leben  
aus dem Wasser und dem Geist,  
der den Weg zum Himmel weist.

Hast die Gabe, rechte Worte  
zeitgerecht am rechten Orte  
kundzutun in dieser Stadt,  
die sie schätzt und nötig hat.

Deinem Predigertalente  
gelten meine Komplimente  
und dass Du, das steht wohl fest,  
Worten Taten folgen lässt.

Deinem freudigen Gemüte  
über Gottes Huld und Güte,  
Deinem hellen Glaubenslicht  
danken wir viel Zuversicht.

Deine Argumente zielen  
wie das Wasser auf die Mühlen  
unserer Gedankenflut;  
und das tut uns allen gut.

Tiebelwasser mögen fließen,  
tiebelwärts Dir Blumen sprießen  
noch recht viele gute Jahre  
Dir, dem lieben Jubilare!

Wasser soll das Motto bleiben  
Hier bei dem Geburtstagstreiben;  
Doch das Wasser nicht allein:  
Wasser auch im Bier und Wein! Prosit

Hans Neuhold, 7. November 2003

